



## Kommunales Nachbarschaftsforum

Vorbereitung Vereinsgründung „Kommunale Nachbarn Berlin und Brandenburg e.V.“ (Arbeitstitel) im Jahr 2019

### Informationspapier für KNF-Mitglieder

#### Vorbemerkung

Das Kommunale Nachbarschaftsforum (KNF) Berlin-Brandenburg ist ein freiwilliger, informeller Zusammenschluss der Berliner Bezirke, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und Brandenburger Kommunen im Kernraum der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Als kommunales Akteursnetzwerk bildet das KNF seit Mitte der 1990er Jahre den Rahmen für den partnerschaftlichen Dialog zu Fragen der Stadt-Umland-Entwicklung und ist eine wichtige Basis für die länderübergreifende Zusammenarbeit. Mehr Informationen finden Sie unter: <http://kommunalesnachbarschaftsforum.berlin-brandenburg.de/>

Berlin und das Umland sind seit Jahren von einem rasanten Wachstum geprägt, das alle Lebensbereiche in der Region beeinflusst. Steigende Bedarfe für Wohnen, Bildung und Betreuung, Gewerbe und Wirtschaft führen zu erhöhten Nutzungskonflikten, steigenden Bodenpreisen, Überlastungen des Verkehrssystems und stärkerer Nutzung des Freiraums. Die Verflechtungen zwischen den Kommunen bzw. zwischen Berlin und den Berliner Umlandkommunen werden immer vielfältiger und komplexer.

Angesichts dieser Herausforderungen gewinnen interkommunale, Grenzen überschreitende Abstimmungen sowie gemeinsame Strategien und Leitvorstellungen mit mehr Verbindlichkeit zunehmend an Bedeutung.

#### Anliegensgruppe KNF Quo Vadis

Vor diesem Hintergrund bildete sich Anfang 2017 im KNF die Anliegensgruppe „KNF Quo Vadis“, in der die gemeinsame Arbeit, die Themen und die Organisationsstruktur des KNF auf den Prüfstand gestellt wurden. Im Ergebnis wurden Optionen für die Weiterentwicklung des KNF mit Blick auf die zukünftigen Herausforderungen der wachsenden Region aufgezeigt. Im Fokus standen dabei die Fragen, welche Rolle das KNF im Kernraum der Hauptstadtregion zukünftig übernehmen soll, welche Ziele und Aufgaben für das KNF daraus erwachsen und welche Konsequenzen sich für die Arbeitsstrukturen, Organisation und Finanzierung ergeben.

Deutlich wurde, dass die bisherigen Ziele und Aufgaben sowie der informelle Charakter des KNF nach wie vor relevant sind. Zugleich ist der Wunsch nach mehr Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Arbeit deutlich geworden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der bisher nur ansatzweise entwickelten teilträumlichen Zielvorstellungen sowie der geringen Bindungswirkung der durch das KNF verfassten Positionspapiere und Entschlüsse. Der Bericht zu den Ergebnissen der Anliegensgruppe KNF Quo Vadis liegt bei und steht im Mitgliederbereich der KNF-Internetseite (<http://kommunalesnachbarschaftsforum.berlin-brandenburg.de/mitgliederbereich/anliegensgruppe-knf-quo-vadis/>) zur Verfügung.

Im Ergebnis soll das KNF das Prinzip der Freiwilligkeit mit dem Streben nach mehr Durchschlagskraft verbinden. Die Organisationsform wird weiterentwickelt, um gemeinsame Vorhaben und Projekte konkreter und zielorientierter durchzuführen und mehr Verbindlichkeit zu erreichen.

### **Vereinsgründung „Kommunale Nachbarn Berlin und Brandenburg e.V.“ (Arbeitstitel) im Jahr 2019**

Ein Verein, in dem die KNF-Kommunen ordentliche Mitglieder sind und für weitere Partner (Landesressorts, Verbände etc.) ein Modell zur kooperativen Mitwirkung gefunden wird, ist ein tragfähiges Modell. Damit könnte dem KNF mehr Verbindlichkeit und eine größere Legitimation zugewiesen werden. Das Aufgabenspektrum muss gemeinsam definiert werden, um darauf aufbauend eine passende Organisations- und Finanzierungsstruktur zu entwickeln. Diese muss Mitsprache- und Mitwirkungsrechte schaffen, eine breitere planerische und wirtschaftliche Kompetenz bieten, die Finanzierung gemeinsamer Projekte sichern sowie z. B. über die Realisierung von Projekten einen Mehrwert für alle Mitglieder bieten.

Die KNF-Vorsitzenden haben im November 2018 dem Vorschlag der Anliegensgruppe Quo Vadis zur Vereinsgründung zugestimmt. Dies wurde auf der KNF-Jahreskonferenz am 4.12.2018 in Potsdam den KNF-Mitgliedern vorgestellt und bekanntgemacht.

### **Enge Kommunikation und Abstimmung mit den KNF-Mitgliedern**

Das Jahr 2019 soll zunächst dazu genutzt werden, um mit den Berliner Bezirken, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und Brandenburger Kommunen im KNF-Raum über die Vereinsidee ins Gespräch zu kommen, Vorteile und Bedenken zu erörtern sowie Anforderungen und Kriterien zu präzisieren. Dieses Informationsblatt ist der Beginn dazu und wird durch weitere Aktivitäten ergänzt (s.u.).

Für die Vereinsgründung und Mitgliedschaft sowie die Übernahme von Mitgliedsbeiträgen sind Beschlussfassungen der kommunalen Parlamente erforderlich. Diese sind vor der Kommunalwahl im Land Brandenburg am 26. Mai 2019 nicht mehr möglich und müssen durch die neu gewählten Vertretungen getroffen werden. Dies ist erst im III. oder IV. Quartal 2019 möglich.

Ziel ist es, den Diskussionsprozess zum Ende des Jahres 2019 soweit möglich abzuschließen und die Voraussetzungen für die Vereinsgründung zu schaffen. In dem Verein sollen so viele Kommunen und Partner als möglich mitwirken.

### **Aktueller Vorbereitungsstand**

Der Entwurf einer Satzung sowie einer passenden Beitragsordnung wurde bereits im KNF-Vorsitzendenkreis diskutiert.

Für die Ausarbeitung, Abstimmung und rechtliche Prüfung einer beschlussfähigen Satzung und Beitragsordnung hat sich eine Kerngruppe bestehend aus Vertretern der Gemeinsamen Landesplanung, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie je eines kommunalen Vertreters aus Berlin und Brandenburg gebildet.

Neben der Satzung und Beitragsordnung werden zusätzliche Dokumente und Informationen erstellt, um damit in den Dialog mit den möglichen Vereinsmitgliedern und Kommunen treten zu können.

## Nächste Schritte

- ≡ Fertigstellung der beschlussfähigen Satzung und Beitragsordnung als Grundlage für die nächsten Schritte  
*Beschluss durch KNF-Vorsitzende am 13. Mai 2019*
- ≡ Information in der AG-Staffel im Juni 2019 über wesentliche Inhalte, Diskussion derselben  
*AG-Vorsitzende / Geschäftsstelle*
- ≡ Beantwortung von Rückfragen, Information, bilaterale Gespräche etc.  
*AG-Vorsitzende / Geschäftsstelle (vor allem ab III. Quartal 2019)*
- ≡ Vorbereitung der kommunalen Beschlussfassung (Beschluss- und Begründungstext etc.), Erläuterung in Ausschüssen oder Vertreterversammlungen (bei Bedarf) etc.  
*AG-Vorsitzende / Geschäftsstelle (ab III. Quartal 2019)*

## Information Kommunalpolitik

Die KNF-Mitglieder werden gebeten, dieses Informationsblatt ggf. den zuständigen Ausschüssen und Vertreterversammlungen zur Verfügung zu stellen bzw. darüber zu informieren.

## Ansprechpartner

### Geschäftsstelle des Kommunalen Nachbarschaftsforums Berlin-Brandenburg

c/o complan Kommunalberatung GmbH

Matthias von Popowski 0331.20 15 10

Ulrike Engelke, Claudia Pötschick 030.9210 695 60

[knf@complangmbh.de](mailto:knf@complangmbh.de)

[www.kommunalesnachbarschaftsforum.berlin-brandenburg.de](http://www.kommunalesnachbarschaftsforum.berlin-brandenburg.de)

### Leiter der Anliegensgruppe „KNF Quo Vadis“

Karsten Knobbe, Bürgermeister Gemeinde Hoppegarten und stellvertretender Vorsitzender AG Ost

[buergermeister.knobbe@gemeinde-hoppegarten.de](mailto:buergermeister.knobbe@gemeinde-hoppegarten.de)

### KNF-Sprecher

Rainer Hölmer, Bezirksstadtrat Treptow-Köpenick und stellvertretender Vorsitzender AG Süd

[rainer.hoelmer@ba-tk.berlin.de](mailto:rainer.hoelmer@ba-tk.berlin.de)

Bodo Oehme, Bürgermeister Gemeinde Schönwalde/Glien und Vorsitzender AG West

[b.oehme@gemeinde-schoenwalde-glien.de](mailto:b.oehme@gemeinde-schoenwalde-glien.de)